2014, 198 Seiten, 15.0 x 22.5 cm, Paperback
ISBN 978-3-290-17751-5
CHF 36.00 - EUR 36,00
Lieferbar

Franz Schüle

Hinterfragen und Handeln

Ein Vierteljahrhundert HEKS-Geschichte(n)

- **Einem Hilfswerk über die Schulter geschaut**
- **Rückblick auf 25 Jahre HEKS**
- **Persönliche Erlebnissen und Begegnungen**

Franz Schüle war von 1982 bis 1997 Leiter der Europa-Abteilung von HEKS, dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, dann bis 2007 dessen Zentralsekretär. Während seiner Tätigkeit hat er das Leben von Menschen und Kirchen im totalitären Europa vor der Wende, den Umsturz in Rumänien um Weihnachten 1989 und die Kriege in Ex-Jugoslawien miterlebt, aber auch verheerende Naturkatastrophen wie den Tsunami in Südostasien 2004. Franz Schüle sah die Armut in den Ländern des Südens und die trostlose Lage von Asylsuchenden beim Empfangszentrum in Basel.
Im persönlichen Rückblick erzählt Franz Schüle HEKS-Geschichte als HEKS-Geschichten. Er erzählt von den Menschen der heimgesuchten Länder, die mit Mut und Trotz für menschliche Würde und Gerechtigkeit einstanden und immer wieder Dinge zum Guten wenden konnten. Er reflektiert dabei das Tun und Wirken von HEKS und schreibt über Chancen und Probleme, Erfolge und gemachte Fehler. So gibt das Buch Einblick in die Entwicklung des Hilfswerks wie auch in die gesellschaftlichen und politischen Prozesse der Schweiz in den letzten 25 Jahren.

Franz Schüle
Franz Schüle, Jahrgang 1942, war von 1973 bis 1982 Pfarrer in Uster und wechselte dann zu HEKS, dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz. Bevor er das Werk als Zentralsekretär leitete, war er 15 Jahre lang verantwortlich für die Europa-Abteilung des HEKS.

TVZ Theologischer Verlag Zürich AG
Badenerstrasse 73, 8004 Zürich, Schweiz
+41 44 299 33 55, info@tvz-verlag.ch
www.tvz-verlag.ch